

CSU-Fraktion, Unterer Graben 77, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf

Datum 10.07.2024

Telefon (0841) 9 38 04-15

Telefax (0841) 9 38 04-24

E-Mail [fraktion@csu-ingolstadt.de](mailto:fraktion@csu-ingolstadt.de)

**Prozessautomatisierung zur Entlastung der Verwaltung  
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.07.2024-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

1. Die IT-Abteilung der Stadt Ingolstadt wird beauftragt, einen Roboter zur Prozessautomatisierung zu implementieren, ähnlich dem erfolgreichen Wohngeldroboter „Woggybot“ der Stadt Nürnberg. Dieser soll zur Entlastung der städtischen Verwaltungsarbeit beitragen.
2. Die Verwaltung prüft, inwiefern das bestehende RPA-System (Robotic Process Automation) von Nürnberg übernommen und implementiert werden kann.
3. Es wird untersucht, in welchen Referaten und an welchen Stellen die einfachsten Prozesse durch RPA-Systeme ersetzt werden können, um die Verwaltung umfassend zu entlasten.
4. Es wird geprüft, inwiefern weitere Prozesse in der Verwaltung automatisiert werden können - beispielsweise auch in Zusammenarbeit mit der THI oder anderen Universitäten.

**Begründung:**

Die Stadt Nürnberg hat mit dem „Woggybot“ ein RPA-System entwickelt, das die städtischen Verwaltungsmitarbeiter bei einfachen, aber zeitaufwändigen Aufgaben erheblich entlastet. Der „Woggybot“ unterstützt derzeit die Wohngeldbehörde bei der Bearbeitung der Wohngeldanträge, deren Anzahl sich zuletzt verdreifacht hat. Das RPA-System übernimmt hierbei Aufgaben wie die Erfassung der Anträge, die Übernahme in das stadtinterne Programm und den Abgleich der vorhandenen Meldedaten. Dadurch werden Verwaltungsangestellte massiv bei der Bearbeitung einfachster, jedoch sehr zeitintensiver Aufgaben entlastet.

Nürnberg hat sich schon bereit erklärt, bei der Implementierung und Umsetzung eines RPA-Systems zu unterstützen. Es ist nicht notwendig, das Rad neu zu erfinden, sondern es kann auf der bestehenden Entwicklung von Nürnberg aufgebaut werden, wodurch gleichzeitig Ressourcen gespart werden.

Laut Auskunft der Stadt Nürnberg ist das System in vielen Bereichen und Prozessen anwendbar, beispielsweise auch bei der Führerscheinbeantragung, in der Meldebehörde und vielen weiteren Bereichen.

Die Prozessautomatisierung ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und im Hinblick auf die notwendige Digitalisierung und Entlastung der Verwaltung unabdingbar.

Für die CSU-Stadtratsfraktion

gez.  
Franz Wöhrl  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Dr. Michael Kern  
Stlv. Fraktionsvorsitzender